

# Bedienungsanleitung

## Salia Platine



# Inhaltsverzeichnis

Kontaktdaten.....	3
Lieferumfang.....	4
Anleitung SIM-Karten Slot öffnen.....	4
SALIA Platine.....	5
Erklärung der Platine.....	5
Technischer Anschluss der Salia Platine.....	6
SALIA Bedienoberfläche.....	8
Home.....	8
Übersicht Bedienoberfläche.....	8
Statusleiste.....	9
Ladekurve/-diagramm.....	9
EVSE Status.....	10
Infos.....	11
Chargelog.....	12
RFID Tags.....	13
Einlernen neuer RFID-Karten.....	13
Firmware.....	14
Configuration.....	16
Global options.....	16
Mains options.....	17
Network options.....	18
OCPP.....	18

## Kontaktdaten

**Hersteller:**

**eCHARGE Hardy Barth GmbH**

Leinbergstraße 14  
92262 Birgland-Schwend

Telefon: +49 (0) 9666 188 00 0

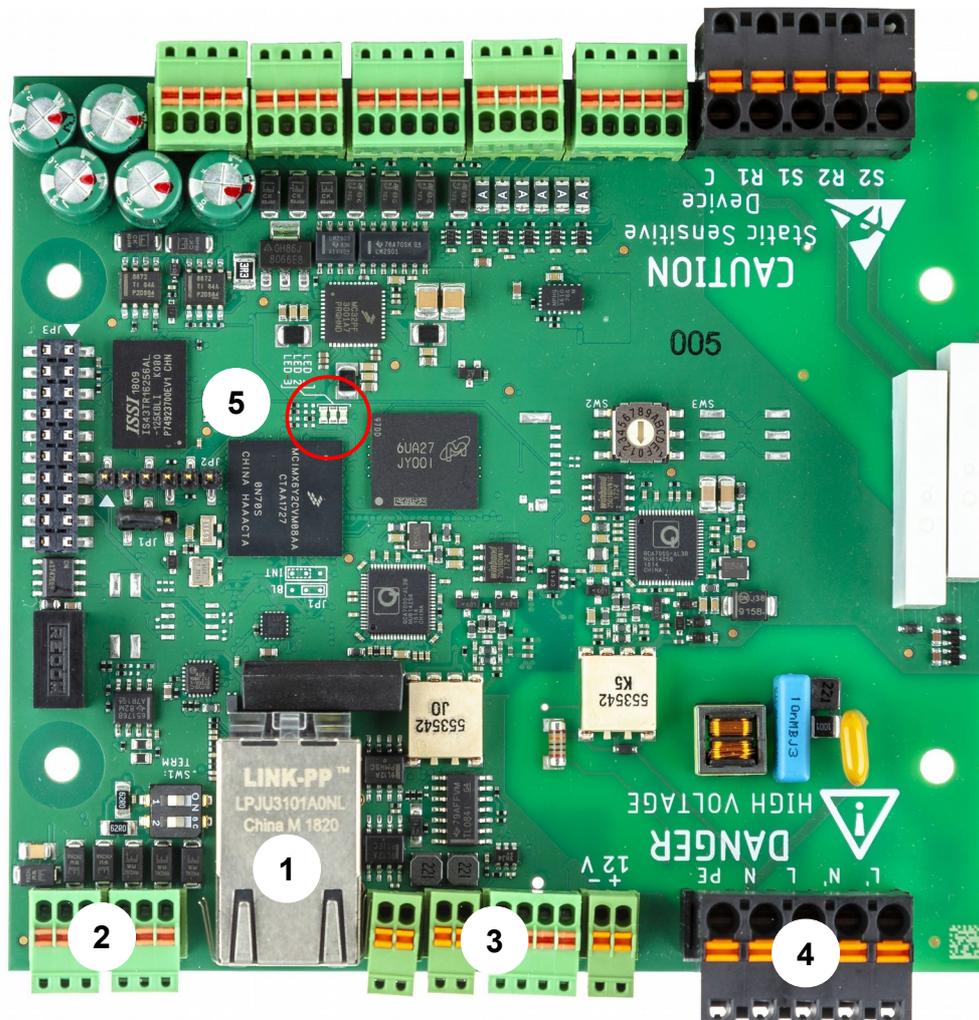
Telefax: +49 (0) 9666 188 00 31

Web: [www.echarge.de](http://www.echarge.de)

Mail: [support@echarge.de](mailto:support@echarge.de)

## SALIA Platine

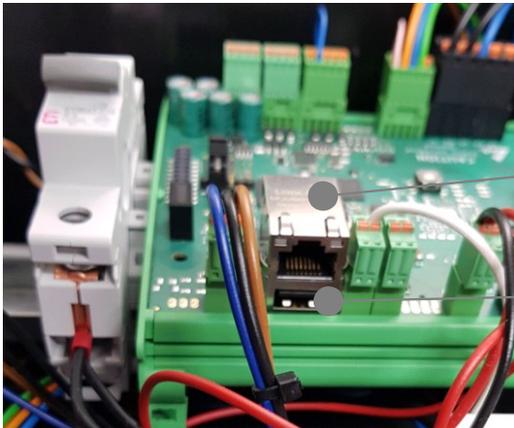
### Erklärung der Platine



1	Netzwerkport und USB Port
2	RS485 BUS-Klemmen
3	CP-Kontakt
4	230 V Netzanschluss
5	Status LED Leuchten (im Betrieb links: rot blinkend, mitte: aus, rechts: grün)

## Technischer Anschluss der Salia Platine

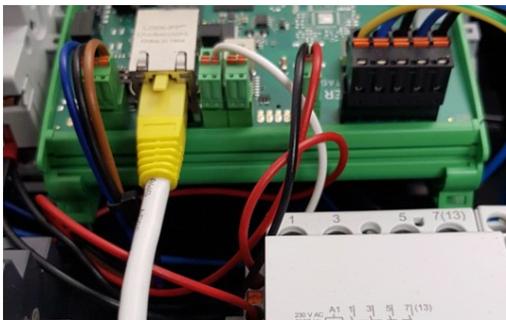
Zur Konfiguration der Salia Platine benötigen Sie ein CAT 7 Netzwerkkabel mit RJ-45 Stecker.



**RJ45 Buchse  
(10/100 Mbit/s,  
Netzwerkanschluss)**

**USB- Port**

1. Stecken Sie das Netzwerkkabel in den Netzwerkport der Salia Platine.
2. Stecken Sie das andere Ende in den Netzwerkanschluss Ihres Laptops.



3. Öffnen Sie Ihren Webbrowser, um die Weboberfläche aufzurufen. Hierzu geben Sie folgende IP-Adresse ein:

**169.254.12.53**

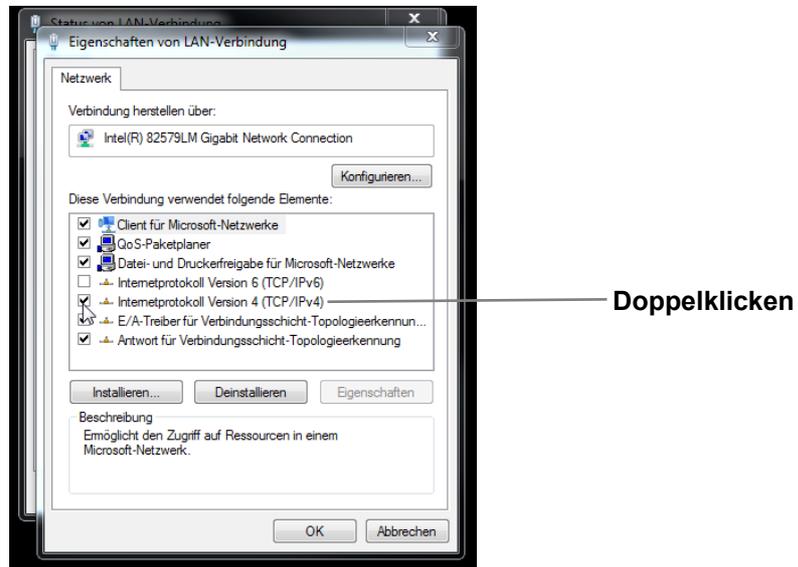
Falls bei Schritt 3 Probleme auftreten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie unter den Systemeinstellungen Ihres PC's das „Netzwerk und Freigabecenter“.
2. Klicken Sie auf LAN-Verbindung.

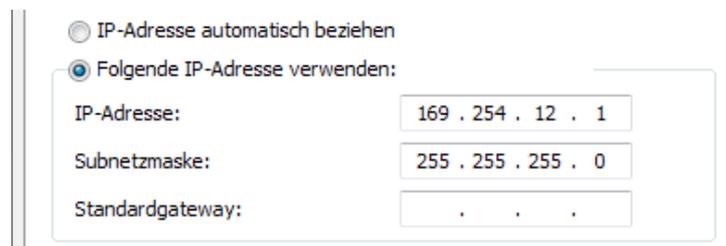


3. In dem sich neu geöffneten Fenster klicken Sie auf Eigenschaften

4. Öffnen Sie im neuen Fenster per Doppelklick den Punkt „Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)“ (siehe Grafik). Alternativ markieren Sie im offenen Fenster „Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)“ und klicken Sie anschließend auf „Eigenschaften“.



5. Wählen Sie im nächsten Fenster den Punkt „Folgende IP-Adresse verwenden“ aus um die IP-Adresse: **169.254.12.1** und die Subnetzmaske: **255.255.255.0** wie im Bild unten einzugeben.



6. Bestätigen Sie die Eingaben. Danach schalten Sie die Wallbox einmal stromlos, warten einige Sekunden und lassen die Wallbox neu booten.

# SALIA Bedienoberfläche

## Home

### Übersicht Bedienoberfläche



## Statusleiste

<b>Lademodus:</b>	
	Schnell-Ladung aktiv
	ECO-Ladung aktiv
<b>Ladestatus:</b>	
 / 	Auto nicht ladend / Auto ladend
 / 	Auto nicht verbunden / Auto verbunden
<b>Ladefreischaltung:</b>	
	Ladefreischaltung „Free Charging“ aktiv <sup>1)</sup>
	Ladefreischaltung via RFID-Karten aktiv <sup>1)</sup>
	Ladefreischaltung via OCPP aktiv <sup>1)</sup>
	Ladefreischaltung via Schlüsselschalter aktiv <sup>1)</sup>
<b>Ladestation-Komponenten:</b>	
 / 	RFID-Modul nicht erkannt / RFID-Modul erkannt
 / 	MID-Zähler nicht erkannt / MID-Zähler erkannt

<sup>1)</sup>**Hinweis:** Es kann nur eine Ladefreischaltung gleichzeitig aktiv sein!

## Ladekurve/-diagramm

Die Ladekurve zeigt den Verlauf der Ladung in Watt an. Dabei können mehrere Kurven überlagert werden. Voraussetzung dafür ist, dass ein kompatibler Smartmeter am Hausanschluss verbaut wurde, der die Messdaten an die Ladestation weitergeben kann sowie ein MID-Zähler in der Ladestation bzw. in der Zuleitung zur Ladestation installiert ist.

**Blaue Kurve:** Zeigt die Bezugsleistung der Ladestation an.

**Grüne Kurve:** Zeigt PV-Überschuss an, der ins Netz eingespeist wird.

**Rote Kurve:** Zeigt Leistung an, die aus dem Netz bezogen wird.

## EVSE Status

Der EVSE-Status gibt Informationen über den aktuellen Ladezyklus an.

Parameter	Value
Control Pilot State	A
Control Pilot Duty Cycle	100%
Cable Current Limit	No cable detected.
Charging time	-
Charging power	-
Charging energy	-
Charging uid	-

<b>Control Pilot State (Ladestatus)</b>	<b>A</b> = Standby <b>B</b> = Vehicle detected (Fahrzeug wurde erkannt, keine Ladung) <b>C</b> = Ready (Ladung findet statt) <b>D</b> = With ventilation (Ladung mit Lüftung zugeschaltet) <b>E</b> = No power (Kein Strom) <b>F</b> = Error (Fehlerzustand)
<b>Control Pilot Duty Cycle (Vorgabe Ladeleistung)</b>	Prozentzahl der PWM = maximal zur Ladung übermittelbarer Amperewert z. B. 25 % PWM = 16 A und 50% PWM = 32 A Ladestrom
<b>Cable Current Limit</b>	Maximal zulässige Ladeleistung des angeschlossenen Ladekabels
<b>Charging time</b>	Dauer des aktuellen Ladevorgangs
<b>Charging energy</b>	Bereits geladene Lademenge des aktuellen Ladevorgangs
<b>Charging UID</b>	UID der RFID-Karte, mit der die Ladung freigeschalten wurde (wird nur angezeigt, falls Ladefreigabe „RFID“ aktiv)

## Infos

Der Abschnitt „Infos“ gibt Informationen über den verbauten Charge Controller an. Des Weiteren können Sie die Ladung nach Wunsch starten/stoppen.

Parameter	Value
Model number:	2310006
Serial number:	100795802
Software version (Host processor):	1.33.0
MAC address:	00:01:87:0c:24:9a
29.04.2021 15:54:49	<input type="button" value="Set date/time"/>
<input type="text" value=""/> A ( n/a)	<input type="button" value="Set current"/>
Start/stop charging	<input type="button" value="Start"/> <input type="button" value="Stop"/>

<b>Model number:</b>	Angabe der Modellnummer des Charge Controllers (EVCC)
<b>Serial number:</b>	Angabe der Seriennummer des Charge Controllers (EVCC)
<b>Software version (Host processor):</b>	Angabe der installierten Firmware-Version auf dem Charge Controller (EVCC)
<b>MAC address:</b>	Angabe der MAC-Adresse des Charge Controllers (EVCC)
<b>29.04.2021 15:54:49</b>	Angabe des Datums/Uhrzeit auf der Platine. Wird durch Klicken auf „Set date/time“ per NTP aktualisiert.
<b>xxx A (n/a)</b>	Einstellung des aktuellen Ladestroms in Ampere möglich. (Nur im ECO-Modus möglich)
<b>Start/stop charging</b>	Aktuelle Ladung starten / stoppen

## Chargelog

Im Chargelog werden alle stattgefunden Ladevorgänge gespeichert und können für einen bestimmten Zeitraum angezeigt und gefiltert werden.

### Chargelog

from  to  Transponder

Start	Stop	Duration	Energy	Name	Tag
13.02.21 09:28:08	13.02.21 09:30:44	3 min	0.00 kWh		
13.02.21 10:22:39	13.02.21 10:22:53	14 sec	0.00 kWh		
17.02.21 08:17:53	17.02.21 08:18:14	21 sec	0.00 kWh		

<b>Start</b>	Startzeitpunkt der Ladung
<b>Stop</b>	Endzeitpunkt der Ladung
<b>Duration</b>	Ladezeit ≡ Zeitraum vom Anstecken bis zum Abstecken des Fahrzeugs
<b>Energy</b>	Geladene Energiemenge in kWh des Ladevorgangs
<b>Name</b>	<i>Falls RFID-Freigabe aktiv:</i> Bezeichnung der RFID-Karte mit der die Ladung freigeschaltet wurde (siehe auch Abschnitt RFID-Tags)
<b>Tag</b>	<i>Falls RFID-Freigabe aktiv:</i> UID der RFID-Karte mit der Ladung freigeschaltet wurde (siehe auch Abschnitt RFID-Tags)
<b>CSV / PDF</b>	Exportieren des Chargelogs als CSV bzw. PDF Datei
<b>From ... to ...</b>	Anzeigen der Ladeinträge in einem bestimmten Zeitraum
<b>Transponder ...</b>	Anzeigen der Ladeinträge in einem bestimmten Zeitraum , gefiltert nach einer bestimmten UID

## RFID Tags

Unter dem Reiter RFID-Tags werden die eingelernten RFID-Karten angezeigt. Zusätzlich können den Karten bestimmte Rechte zugewiesen oder entzogen werden sowie in Gruppen eingeteilt werden. In diesem Reiter können in diesem Reiter können neue RFID-Karten eingelernt werden.

Home   Chargelog   **RFID Tags**   Firmware   Configuration

**Local Transponder List**

Transponder UID	Name	Status	Action	Group
ABCDEF01	tag 1		ALLOW DELETE	Default
AABBCCDD	tag 2		REJECT DELETE	Gruppe A
47266FC0	tag 3		ALLOW DELETE	Gruppe X

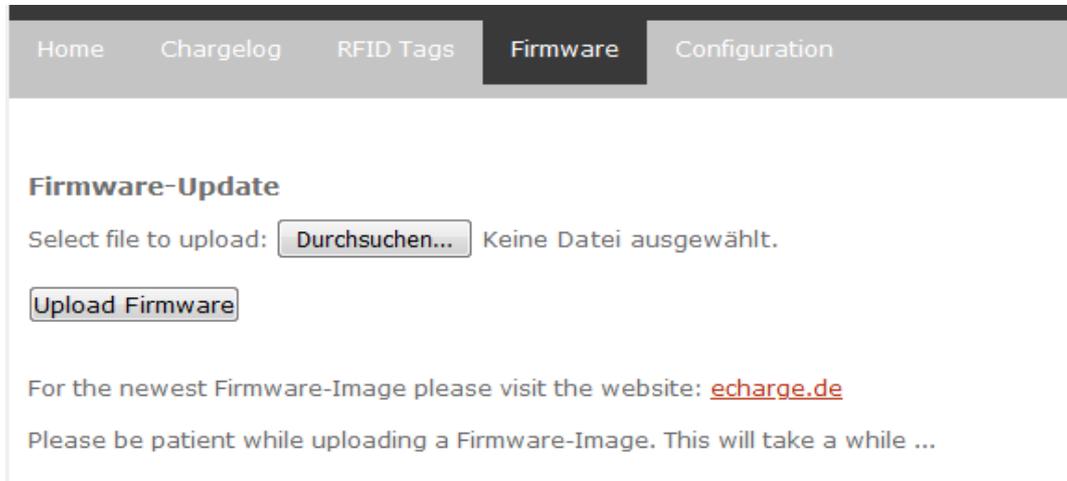
<b>Transponder UID</b>	Angabe der UID Tags mit UID Nummer
<b>Name</b>	Benennung der RFID-Karte
<b>Status</b>	Sichtbarkeit ob die RFID-Karte deaktiviert bzw. aktiviert ist
<b>Action</b>	Möglichkeiten die karten zu löschen, aktivieren bzw. deaktivieren
<b>Group</b>	Möglichkeit den RFID-Karten einer Gruppe zuzuweisen.

### Einlernen neuer RFID-Karten

Öffnen Sie den Reiter RFID-Tags auf der Bedienoberfläche der Salia. Halten Sie anschließend die einzulernende RFID-Karte vor das RFID-Modul. Dieses blinkt kurz rot. Die neue RFID-Karte wird nun automatisch in der Liste mit den bestehenden RFID-Karten hinterlegt. Wählen Sie „Allow“, wenn die Karte zur Freischaltung der Ladung berechtigt werden soll. Wählen Sie „Reject“, um bestehenden RFID-Karten die Möglichkeit zur Freischaltung der Ladung wieder zu entziehen. Wählen Sie „Delete“ um Einträge aus der Liste zu löschen.

## Firmware

Unter dem Reiter „Firmware“ können Sie den Charge Controller auf die neuste Firmware-Version updaten. Dazu gibt es 2 Möglichkeiten.



### Variante 1: Firmware-Update über das Internet installieren

1. Wählen Sie den Reiter „Firmware“ und folgen Sie dem Link →  
**<http://moon.echarge.de/firmware/stable>**
2. Laden Sie sich das neueste Update herunter und speichern dieses in einem Ordner Ihrer Wahl.
3. Wichtig: Stellen Sie vor dem Update sicher, dass das Datum aktuell ist. Nicht aktualisierte Zeitzonen und Daten führen zu einem Updatefehler.
4. Mit Funktion „Durchsuchen“, wählen Sie die soeben heruntergeladene Datei aus und laden es auf die Weboberfläche hoch. Dies kann bis zu 10 Minuten dauern.
5. Das Einspielen und Überschreiben kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Bitte trennen Sie die Ladestation während des Updatevorgangs **nicht** vom Stromnetz.  
Schalten Sie diese nicht aus!

## Variante 2: Firmware-Update über den USB Stick installieren

1. Laden Sie sich das neueste Firmwareupdate von der Seite <http://moon.echarge.de/firmware/stable> herunter
2. Speichern die Datei auf einen USB-Stick. Bitte vergewissern Sie sich, dass sich kein weiteres Dokument desselben Dateiformats auf dem USB-Stick befindet. So können Kollisionen vermieden werden. Wir empfehlen einen leeren USB-Stick für diesen Vorgang.
3. Wichtig: Stellen Sie vor dem Update sicher, dass das Datum aktuell ist. Nicht aktualisierte Zeitzonen und Daten führen zu einem Updatefehler.
4. Stecken Sie den USB Stick vorsichtig in den USB Port der Salia Platine. Alternativ können Sie das mitgelieferte Verlängerungskabel verwenden. Die mittlere LED wird dauerhaft gelb leuchten und das Update wird automatisch ausgeführt.
5. Trennen Sie die Ladestation während des Updates **nicht** vom Stromnetz. Der Vorgang kann etwa 5-10 Minuten dauern, da das Update kopiert, verifiziert und dann eingespielt wird.
6. Nach Abschluss des Updates startet die Ladestation neu und die gelbe LED Leuchte geht aus.

## Configuration

In dem Reiter „Configuration“ können Sie Einstellungen für den Betrieb der Ladestation vornehmen.



**Achtung! Falsch vorgenommene Einstellungen in dem Reiter „Configuration“ können die Funktion der Ladestation beeinträchtigen und zu Fehlfunktionen führen!**

## Global Options

Global options	
Wallbox type	<input checked="" type="radio"/> Cable  <input type="radio"/> Socket 
Timezone	Europe/Berlin
Location/Name	Wallbox location 
Auth. Mode	Free charging 
Min./Max. current	6 - 32 A
External control	<input type="checkbox"/> Enable Heartbeat
aWATTar	<input type="checkbox"/> Enable API

<b>Wallbox Type</b>	Angabe, ob Ladestation mit fest angeschlagenem Kabel oder Buchse ausgestattet ist
<b>Timezone</b>	Zeitzone
<b>Location/Name</b>	Bezeichnung der Ladestation ( <i>frei wählbar</i> )
<b>Auth. Mode</b>	Einstellung, wie Ladefreigabe erfolgen soll (Free Charging, RFID, OCPP oder Schlüsselschalter)
<b>Min./Max. Current</b>	Angabe des Regelbereichs der Ladestation (Minimaler/Maximaler Ladestrom in Ampere) <b>Hinweis:</b> Der minimale Ladestrom darf nicht < 6A sein (rechtliche Vorschrift)
<b>External control</b>	Ansteuerung der Ladestation über einen externen Controller aktivieren
<b>aWATTar</b>	-

## Mains options

Mains options	
Mains type	---
IP address	192.168.1.23
Serial	e.g. 12345678
Mains fuse	50 A
Overcurrent	<input type="checkbox"/> Stop charging
Peak shave (optional)	0 W
ECO reference	0 W

<b>Mains type</b>	Messgerät am Einspeisepunkt bzw. Hausanschluss
<b>IP adress</b>	IP Adresse des Geräts am Einspeisepunkt
<b>Serial</b>	Seriennummer des Geräts am Einspeisepunkt
<b>Mains fuse</b>	Maximal zulässige Strom der Vorsicherung am Einspeisepunkt
<b>Overcurrent</b>	<b>Blackout-Schutz</b> Falls aktiviert: Ladestation beendet Ladung bei Überlastung der Vorsicherung sofort Falls deaktiviert: Ladestation reduziert Ladestrom bei Überlastung der Vorsicherung auf 6A
<b>Peak shave</b>	Glättung der Lastspitzen
<b>ECO reference</b>	Referenzwert ECO Ladung

## Network options

Network options	
DHCP	<input type="checkbox"/> Enable
IP address	<input type="text" value="192.168.78.102"/>
Subnetmask	<input type="text" value="255.255.0.0"/>
Gateway	<input type="text" value="192.168.1.254"/>
DNS	<input type="text" value="192.168.1.254"/>
NTP	<input type="text" value="time1.google.com"/>

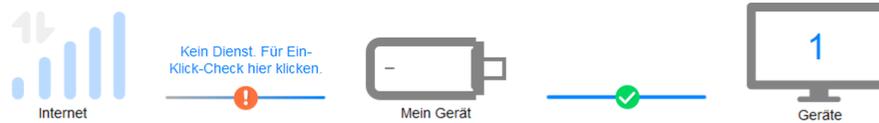
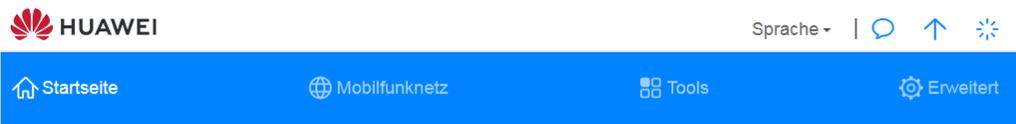
<b>DHCP</b>	Falls aktiviert: Automatische Zuweisung einer IP-Adresse via DHCP
<b>IP address</b>	Zuweisung einer statischen IP-Adresse ( <i>nur, falls DHCP deaktiviert</i> )
<b>Subnetzmask</b>	Angabe der entsprechenden Subnetzmaske ( <i>nur, falls DHCP deaktiviert</i> )
<b>Gateway</b>	Angabe des entsprechenden Gateways ( <i>nur, falls DHCP deaktiviert</i> )
<b>DNS</b>	Angabe des entsprechenden DNS-Servers ( <i>nur, falls DHCP deaktiviert</i> )
<b>NTP</b>	Angabe eines NTP-Zeitservers

## OCPP

Um die Ladestation mit einem Backend über OCPP zu verbinden, muss zunächst der mitgelieferte Huawei LTE-Surfstick konfiguriert werden. Legen Sie dazu die SIM-Karte in den Huawei-Surfstick ein (siehe S. 4). Die SIM-Karte erhalten Sie entweder von Ihrem Backend-Betreiber oder alternativ von einem Telefondienstleister Ihrer Wahl.

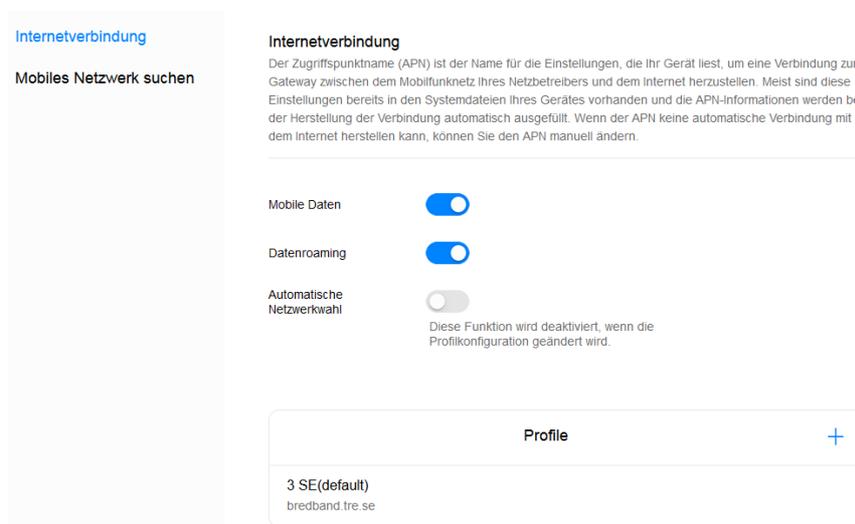
Verbinden Sie nun den LTE-Surfstick mit Ihrem PC. Sobald der Surfstick mit dem PC verbunden ist, beginnt dieser grün zu blinken. In einem Browserfenster wird nun die Anmeldeseite des Surfsticks automatisch geöffnet.

Sollte dies nicht der Fall sein, versuchen Sie über die IP-Adresse **192.168.8.1** auf den Surfstick zuzugreifen.



### Startseite Huawei Surfstick

Klicken Sie nun auf „Mobilfunknetz“ und anschließend auf das „+“-Symbol neben „Profile“ um ein neues Profil anzulegen.



Profileinstellungen

Profilname

Als Standardprofil festlegen

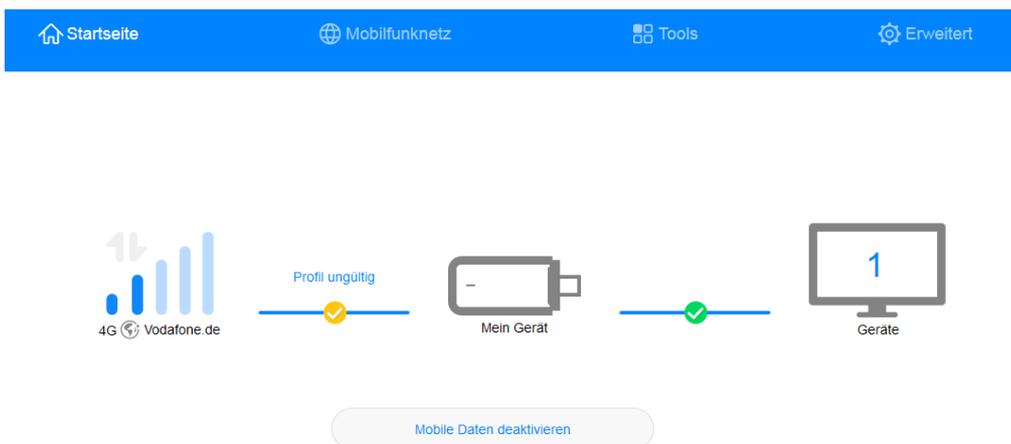
Benutzername

Passwort

IP-Typ

[Abbrechen](#) [Speichern](#)

Tragen Sie als Profilname „Charge Control“ ein. Die Informationen für „Benutzername“, „Passwort“ und „APN“ erhalten Sie von Ihrem SIM-Karten-Anbieter. Der LTE-Surfstick sollte nun eine Verbindung hergestellt haben.



Entfernen Sie nun den LTE-Surfstick und kehren Sie auf die Bedienungsfläche der Salia zurück.

OCPP options	
OCPP	<input type="checkbox"/> Enable
URI/CPID	<input type="text" value="ws://"/>
Verify CERT	<input type="checkbox"/> Enable
APN Name	<input type="text" value="e.g. egv2.a1.net"/>
APN User	<input type="text" value="ppp@A1plus.at"/>
APN Pass	<input type="text" value="PPP"/>

<b>OCPP</b>	Aktivieren, falls OCPP verwendet wird
<b>URI/CPID</b>	Angabe der URI und Chargepoint ID <i>(zu erfragen von Backend-Betreiber)</i>
<b>Verify CERT</b>	
<b>APN Name</b>	<i>Feld freilassen, da Angaben bereits bei Surf-Stick eingetragen wurden</i>
<b>APN User</b>	<i>Feld freilassen, da Angaben bereits bei Surf-Stick eingetragen wurden</i>
<b>APN Pass</b>	<i>Feld freilassen, da Angaben bereits bei Surf-Stick eingetragen wurden</i>